

# FAQs & ALLG. INFOS

FÜR ELTERN UND INTERESSIERTE KIDS



- Wer und was ist der Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e.V.?** \_\_\_\_\_ **2**
- Wer kann die pädagogischen Angebote nutzen?** \_\_\_\_\_ **2**
- Wie können sich Kinder und Jugendliche anmelden?** \_\_\_\_\_ **2**
- Wann können die Kinder und Jugendlichen auf den Bauernhof kommen?** \_\_\_\_\_ **3**
- Was kostet es, wenn die Kinder und Jugendlichen regelmäßig am Bauernhofalltag teilnehmen wollen?** \_\_\_\_\_ **3**
- Was brauchen die Kids, wenn sie auf dem Bauernhof sein und/ oder an den Angeboten teilnehmen wollen?** \_\_\_\_\_ **3**
- Wenn mein Kind gern den ganzen Tag auf dem Hof sein möchte, wie ist es dann mit Essen und Trinken?** \_\_\_\_\_ **4**
- Können Hofkids an der Tierversorgung teilnehmen?** \_\_\_\_\_ **4**
- Was ist die Grundhaltung bzw. sind die Leitgedanken zu den Tieren?** \_\_\_\_\_ **4**
- Dürfen die Tiere aus Eigeninitiative gefüttert werden?** \_\_\_\_\_ **5**
- Unser Kind liebt Pferde und möchte reiten lernen. Sind wir da auf dem KJB richtig?** \_\_\_\_\_ **5**
- Können die Hofkids auch auf dem Hof übernachten?** \_\_\_\_\_ **6**
- Wie können wir Informationen zu geplanten Aktionen und Angeboten erhalten?** \_\_\_\_\_ **6**
- Wozu ist das Einverständnis für Ton- und Bildaufnahmen wichtig?** \_\_\_\_\_ **7**
- Wozu ist die Mitfahrerlaubnis wichtig?** \_\_\_\_\_ **7**
- Wozu ist die Badeerlaubnis wichtig?** \_\_\_\_\_ **7**



## **Wer und was ist der Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e.V.?**

Der Kinder- und Jugendbauernhof e.V. (KJB) ist seit 1994 freier Träger der Jugendhilfe und bietet seither viele verschiedene Aktionen und Projekte insbesondere für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 27 Jahren. Mit unseren Angeboten bieten wir eine ganz breite Palette an Möglichkeiten, für naturnahe, umweltorientierte, landwirtschaftliche, handwerkliche, kreative und künstlerische Aktivitäten.

Unser Schwerpunkt der alltäglichen und pädagogischen Arbeit ist natürlich der „tierische“ und landwirtschaftliche Bereich – kurz, der Bauernhofalltag. Kinder und Jugendliche können bei uns vielfältige Lern- und Erfahrungsräume nutzen, bei denen wir sie bei Bedarf fachlich anleiten bzw. pädagogisch begleiten. Wir legen stets viel Wert darauf einen respektvollen, achtsamen, verantwortungsbewussten und reflektierten Umgang mit unseren Tieren, der Natur und Umwelt sowie im menschlichen Miteinander zu fördern.

Neben der offenen Kinder- und Jugendarbeit bietet der KJB noch weiteres. So zum Beispiel bieten wir Projektunterricht für Grundschulklassen, vermieten einen Teil unserer Räumlichkeiten, haben wir eine Fahrradselbsthilfewerkstatt, veranstalten Hoffeste und noch mehr.

Weitere Infos zu unseren Leistungen und Angeboten sind auf unserer Website ([www.kinderundjugendbauernhof.de](http://www.kinderundjugendbauernhof.de)) zu finden.

## **Wer kann die pädagogischen Angebote nutzen?**

Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 27 Jahren, die bei uns angemeldet sind und regelmäßig – gerne auch selbstständig – zu uns kommen (wollen) und auch andere Angebote nutzen (wollen).

## **Wie können sich Kinder und Jugendliche anmelden?**

Das Anmeldeformular ist auf dem Bauernhof erhältlich. Gerne senden wir es auch digital per Mail zu.

Am besten ist es immer, wenn die Kinder und Jugendlichen einfach mal ein bis zwei Tage bei uns „schnuppern“ kommen. Das erleichtert oft die Einschätzung, ob sie sich längerfristig vorstellen können an dem Leben bei uns auf dem Bauernhof teilzuhaben.



## **Wann können die Kinder und Jugendlichen auf den Bauernhof kommen?**

Wann immer sie wollen – zumindest fast. Montag und Dienstag sind unsere Schließtage. An allen anderen Tagen, einschließlich Wochenende sind unsere jungen Besucher jederzeit ganz herzlich willkommen. Am Wochenende und in den Ferien können unsere Hofkids gern bereits zu unserem Dienststart um 9 Uhr bereits da sein. In der Regel geht der Bauernhoftag bis 18 Uhr. Nur in Sonderfällen (z.B. Kidsmeetings, Feste, Themenworkshops) geht es bei uns manchmal länger. Wenn dies der Fall ist, informieren wir im Einzelnen.

## **Was kostet es, wenn die Kinder und Jugendlichen regelmäßig am Bauernhofalltag teilnehmen wollen?**

Nichts. Dank Projektförderung durch die Landeshauptstadt Dresden können wir die allermeisten Angebote kostenfrei anbieten 😊 Der Hof freut sich aber immer über Spenden!

Für einzelne Sonderaktionen oder Ausflüge müssen wir dennoch kleine Teilnehmerbeiträge erheben. Wenn dies einmal der Fall ist, informieren wir natürlich im Vorfeld. Die Teilnahme ist – wie immer – freiwillig.

## **Was brauchen die Kids, wenn sie auf dem Bauernhof sein und/ oder an den Angeboten teilnehmen wollen?**

Neben den persönlich benötigten Dingen ist für den allgemeinen Bauernhofalltag natürlich wetterangepasste Kleidung, die dreckig werden darf, wichtig.

Außerdem ist es ganz grundsätzlich ratsam und bei einigen Angeboten (z.B. Angebote mit unseren Pferden) auch verpflichtend Sicherheitsschuhe (S3) zu tragen. Ebenso sind Arbeitshandschuhe bei verschiedenen Tätigkeiten vorteilhaft. Gerne besorgen wir Ihrem Kind diese kleine persönliche Ausrüstung zu günstigen Konditionen über unsere Handelspartner.

Neben den Dingen des Alltags brauchen die Hofkids gelegentlich auch andere Sachen (z.B. Schlafsack für Übernachtungen o.ä.). In diesen Fällen informieren wir im Vorfeld.



## **Wenn mein Kind gern den ganzen Tag auf dem Hof sein möchte, wie ist es dann mit Essen und Trinken?**

Jeden Samstag kochen wir gemeinsam mit unseren Hofkids was Leckeres zum Mittag. Hier können unsere Kids dann selbstverständlich mitessen. Für die Kostendeckung sind pro „Mitesser“ 2,-€ mitzubringen.

Gelegentlich führen wir verschiedene Projekte zum Thema Ernährung durch, hierbei gibt es dann natürlich auch den Praxisteil 😊 Manchmal veranstalten wir ein Kochduell, dessen Ergebnis dann auch verspeist werden darf.

Leider haben wir darüber hinaus keine ausreichenden Möglichkeiten unsere Hofkids mit Mahlzeiten und Getränken über den Tag zu versorgen. Gerne können die Kids sich aber etwas mitbringen, hier selbst kochen oder ihr Essen warm machen. Eine Küche samt Kochzeile und Backofen haben wir. Nur keine Mikrowelle.

## **Können Hofkids an der Tierversorgung teilnehmen?**

Ja, natürlich! Die Versorgung unserer Tiere ist schließlich der Hauptteil und auch das Schönste unseres Bauernhoflebens.

Die Versorgung unserer Tiere mit unseren Kids umfasst alles, was dazu gehört: Von der Stallpflege über den Bau von Weiden und Koppeln, die Fellpflege, das Füttern bis hin zu Spaziergängen oder das Beschäftigen der Tiere (z.B. Spielzeug bauen, kleine Tricks beibringen, Kommunikationsmöglichkeiten).

Die Kinder und Jugendlichen werden dabei stets von sach- und fachkundigen Mitarbeitern und Freiwilligen begleitet. Die Vermittlung von art- und wesensspezifischen Besonderheiten einzelner Tiere ist für uns ebenso selbstverständlich, wie die Vermittlung unserer hier gelebten Grundhaltung und Leitgedanken zu unseren Tieren.

## **Was ist die Grundhaltung bzw. sind die Leitgedanken zu den Tieren?**

Respekt. Rücksichtnahme. Achtsamkeit. Vertrauen.



Unsere Tiere verstehen wir als Partner und Mitarbeiter, nicht als Instrument oder Mittel zum Zweck. An diesem Grundverständnis lassen wir die Kids teilhaben. Wir vermitteln in erster Linie Erfahrungs- und Erlebnisräume für ein achtsames, kommunikatives, respektvolles und verantwortungsbewusstes Miteinander zwischen Menschen und Tieren.

Unsere Tiere sind auf dem KJB Zuhause, möchten sich in ihrem Zuhause wohlfühlen und in Ruhe leben. Das Wohl der Tiere steht für uns grundsätzlich an erster Stelle. Der Stall unserer Tiere ist ihr Rückzugsort und darf deshalb möglichst nicht betreten werden. All unsere Tiere sind den Menschen gewöhnt und ihm gegenüber aufgeschlossen. Sie kommen sehr gerne und selbstständig in die Nähe von streichelnden Händen. Wenn sie es nicht tun respektieren wir das und lassen sie in Ruhe. Manchmal haben unsere Tiere auch einen schlechten Tag oder keine Lust. Dann nehmen wir darauf Rücksicht, auch wenn das im Zweifel bedeutet, dass der geplante Spaziergang oder die Trick-Übungsstunde deshalb ausfallen muss. Wir sind zu jederzeit achtsam und respektieren die aktuellen Bedürfnisse der Tiere. Manchmal sind Bedürfnisse von Tieren andere als die von Kindern. Dann räumen wir unseren Tieren den Vorrang ein.

Ein ruhiges, besonnenes Verhalten ohne Hektik ist für uns in Gegenwart unserer Tiere selbstverständlich.

## **Dürfen die Tiere aus Eigeninitiative gefüttert werden?**

Nein! Zu viel oder das falsche Futter kann schnell zu Koliken oder anderen schweren Erkrankungen führen. Das kann auch beim gut gemeinten „bisschen“ Obst, Gemüse, Brot oder Wiesenkräutern passieren, denn gibt jeder nur „ein bisschen“ ist es auch „eine ganze Menge“. Ein paar unserer Tiere haben besondere gesundheitliche Einschränkungen und vertragen deshalb einiges nicht.

## **Unser Kind liebt Pferde und möchte reiten lernen. Sind wir da auf dem KJB richtig?**

Bei der Liebe zu Pferden ja. Beim Reitenlernen nein.

Reitunterricht sowie leistungsorientierte oder sportlich Aspekte gehören nicht zu unseren Angeboten. Auch das klassische „Kinderreiten“ bieten wir nicht an.

Die richtige Adresse hierfür wäre eine der hiesigen Reitschulen. Zum Beispiel die *PonyTruppe Dresden* (<https://www.ponytruppe-dresden.de/>).



Bei der pädagogischen Arbeit mit unseren Pferden kommen verschiedene Methoden zum Einsatz, bei denen Kinder und Jugendliche mit den Pferden interagieren und über das Medium Pferd kommunizieren.

Neben bewusst geplanten Verläufen in der pädagogischen Arbeit treten immer wieder nicht planbare positive Wirkungen ein, die als „angenehmer Zufallseffekt“ ebenfalls gut in die pädagogische Arbeit integriert und durch uns Fachkräfte reflektiert werden können.

Die aktive Begegnung mit dem Pferd macht viel Spaß und bietet gleichzeitig verschiedene (Weiter-) Entwicklungsmöglichkeiten sozialer, emotionaler, kognitiver und motorischer Kompetenzen.

Für den Großteil der erlebnispädagogischen Arbeit mit Pferden ist eine regelmäßige Teilnahme und Zuverlässigkeit wichtig. Genauere Informationen erhalten Sie oder Ihr Kind bei den beiden Sozialpädagoginnen, die die Pferdearbeit durchführen: Sandra Lude und Kristin Herrmann.

## **Können die Hofkids auch auf dem Hof übernachten?**

Zu bestimmten Anlässen und Aktionen auf jeden Fall! Darüber informieren wir im Einzelnen und im Vorfeld. Ganz grundsätzlich leider nicht. Die Mitarbeiter sind dann abends gern bei ihren eigenen Familien.

## **Wie können wir Informationen zu geplanten Aktionen und Angeboten erhalten?**

Viele allgemeine Infos und Ankündigungen verbreiten wir über unsere Website und digitale soziale Netzwerke.

Angebote und Infos, die sich speziell an unsere Hofkids (und weniger für Besucher) richten, schreiben wir in der Regel nicht öffentlich aus, sondern informieren unsere Hofkids bzw. deren Eltern persönlich oder per eMail.

Um nichts Wichtiges oder Interessantes zu verpassen ist es wichtig, dass Sie uns Ihre eMail-Adresse mitteilen. Über besondere Aktionen, Projekte und Angebote sowie über wichtige Änderungen (z.B. Öffnungszeiten und Schließtage) informieren wir etwa 1x im Monat.



## **Wozu ist das Einverständnis für Ton- und Bildaufnahmen wichtig?**

Den Bauernhofalltag sowie besondere Momente bei unseren Angeboten halten wir ab und zu als Foto oder Film fest und nutzen die Ergebnisse auch gern für unsere Öffentlichkeitsarbeit (ohne Nennung von Namen).

Einige Aktionen und Projekte leben von (Bild- und Ton-) Aufnahmen. So wird zum Beispiel der alljährliche, traditionelle Hexentanz am 30.04. gefilmt und die Akteure freuen sich sehr auf die traditionelle Filmvorführung zur Dankesfeier. Ein anderes Beispiel ist unser Bauernhofsong samt Video, der von und mit unseren Hofkids entwickelt wurde. Die Kids erfüllt es mit Stolz, wenn sie ihr Ergebnis dann z.B. auf unserer Website finden und Freunden zeigen können.

Oft steht der Wunsch nach einem kleinen Fotoshooting mit den Lieblingstieren, dem wir dann ohne Ihre Einverständniserklärung nicht nachkommen könnten.

Ohne die Einverständniserklärung der Eltern müssen wir die Kids leider von diesen und ähnlichen Aktionen und Angeboten ausschließen.

Unabhängig von der Einverständniserklärung der Eltern ist uns der Wille unserer Hofkids sehr wichtig. Niemand wird fotografiert oder gefilmt, wenn er oder sie nicht will!

## **Wozu ist die Mitfahrerlaubnis wichtig?**

Einige Angebote und Projekte finden außerhalb des Bauernhofgeländes statt. Es kommt immer wieder vor, dass wir bestimmte Ausflugsziele nur schwer oder gar nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können. Wir nutzen dann die Fahrzeuge des Bauernhofes und darüber hinaus die privaten PKW der Mitarbeiter. Die Kids können wir nur dann an den Angeboten teilnehmen lassen, wenn die Eltern die Mitfahrerlaubnis erteilt haben.

## **Wozu ist die Badeerlaubnis wichtig?**

Ab und an planen wir mit unseren Hofkids einen Besuch im Frei- oder Schwimmbad. Darüber hinaus ergeben sich an heißen Sommertagen z.B. bei Wanderungen die spontane Gelegenheit zur Abkühlung in einem See, die wir dann sehr gern und dankbar nutzen.

Um solche Gelegenheiten nutzbar zu machen benötigen wir die Erlaubnis der Eltern.